



---

**Strukturierte curriculare Fortbildung  
„Medizinische Betreuung von Menschen mit  
geistiger oder mehrfacher Behinderung“**

---

**1. Auflage  
Berlin, Dezember 2011**

**Herausgeber:  
Bundesärztekammer**

**Texte und Materialien der Bundesärztekammer  
zur Fortbildung und Weiterbildung**

**Curriculum „Medizinische Betreuung von Menschen mit geistiger oder  
mehrfacher Behinderung“  
- 50 Stunden -**

- Modul 1: Der Personenkreis von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung  
2 Stunden**
- Modul 2: Menschen mit geistiger Behinderung in ihrem Lebensumfeld  
3 Stunden**
- Modul 3: Ursachen und Diagnostik von geistiger Behinderung  
4 Stunden**
- Modul 4: Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion von Menschen mit geistiger Behinderung  
4 Stunden**
- Modul 5: Häufig auftretende Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung  
24 Stunden**
- Modul 6: Spezielle Syndrome  
4 Stunden**
- Modul 7: Hilfen und Therapien  
3 Stunden**
- Modul 8: Soziale Sicherungssysteme und rechtliche Aspekte  
3 Stunden**
- Modul 9: Spezialisierte medizinische Versorgungsformen  
1 Stunde**
- Modul 10: Ärztliche Rolle/Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit  
2 Stunden**

<b>Modul 1: Der Personenkreis von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung</b>	<b>2 Std.</b>
1.1. Was ist geistige Behinderung? Schweregrade der geistigen Behinderung (nach ICD-10)	
1.2. Epidemiologie Häufigkeit geistiger Behinderung insgesamt	
1.3. Geistige Behinderung im Rahmen von Mehrfachbehinderung	
1.4. Klinische Formen und Differentialdiagnosen der geistigen Behinderungen	
1.5. Der Zugang zum Menschen mit geistiger Behinderung	

<b>Modul 2: Menschen mit geistiger Behinderung in ihrem Lebensumfeld</b>	<b>3 Std</b>
2.1. Konfrontation der Familie mit angeborener geistigen Behinderung	
2.2. Frühkindliche Entwicklung	
2.3. Kindergarten, Schule	
2.4. Adoleszenz	
2.5. Sexualität und Partnerschaft	
2.6. Ästhetische Aspekte	
2.7. Arbeitswelt, Ablösung von der Familie, Wohnformen	
2.8. Besonderheiten bei später erworbenen geistigen Behinderungen	

<b>Modul 3: Ursachen und Diagnostik von geistiger Behinderung</b>	<b>4 Std.</b>
3.1. Ätiologie	
3.2. Diagnostik	
3.2.1. Anamnese	
3.2.2. Klinische Diagnostik	
3.2.3. Paraklinische / apparative Zusatzuntersuchungen	
3.2.4. ICF und Beschreibung von Schädigungen (Strukturen und Funktionen), Aktivitäten und Teilhabe, Assessment	
3.2.5. Bedarfsermittlung für Förderung und Hilfeplan	

<b>Modul 4: Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion von Menschen mit geistiger Behinderung</b>	<b>4 Std.</b>
4.1. Sprach-/Sprechstörungen; Besonderheiten der Kommunikation	
4.2. Sinnesstörungen	
4.3. Schmerzen	
4.4. Schlafstörungen	
4.5. Verhaltensauffälligkeiten	
4.6. Schwere Mehrfachbehinderung	

<b>Modul 5: Häufig auftretende Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung</b> (jeweils diagnostische und therapeutische Besonderheiten, exemplarische Erkrankungen)	<b>24 Std.</b>
5.1. <b>Innere Medizin / Allgemeinmedizin</b> Reflux, Fehlbildungen, Obstipation und Megacolon, besondere bronchopulmonale Erkrankungen, Herzfehler, Adipositas und metabolisches Syndrom, besondere Fragestellungen bei intensivmedizinischer Behandlungsnotwendigkeit oder Carcinomerkrankungen	
5.2. <b>Neurologie und Neuropädiatrie</b> Epilepsien, ICP, Neurodegenerative Erkrankungen	
5.3. <b>Psychiatrie und Psychotherapie/Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie</b> Aggressives/ herausforderndes Verhalten, repetitives/stereotypes Verhalten, Psychische/ psychosomatische Krankheit, Essstörungen, Angststörungen, Autismus, Demenz, affektive Störungen, Psychosen 5.4. Orthopädie und Neuroorthopädie	
5.4. Orthopädie und Neuroorthopädie	
5.5. HNO	
5.6. Augen	
5.7. Dermatologie	
5.8. Gynäkologie	
5.9. Urologie	
5.10. Zahnheilkunde	
5.11. Besonderheiten im Alter/Geriatrie	

<b>Modul 6: Spezielle Syndrome</b>	<b>4 Std.</b>
6.1. Allgemeines	
6.2. Trisomie 21	
6.3. Fragiles X-Syndrom	
6.4. Angelman-Syndrom	
6.5. Prader-Willi-Syndrom	
6.6. Rett-Syndrom	
6.7. Tuberöse-Sklerose-Komplex	



<b>Modul 7: Hilfen und Therapien</b>	<b>3 Std.</b>
7.1. Ärztliche Handlungsfelder: Diagnose, Therapie, Prävention, Rehabilitation Planmäßiges Vorgehen zur Erstellung eines individuellen Hilfeplans, Bedarfsorientierung, Zielorientierung	
7.2. Heilmittelversorgung	
7.2.1. Ergotherapie	
7.2.2. Physiotherapie	
7.2.3. Logopädie	
7.2.4. Weitere therapeutische Verfahren	
7.3. Heilpädagogische Verfahren	
7.4. Teilhabeorientierte Pflege	
7.5. Medizinische Rehabilitation	
7.6. Hilfsmittelversorgung	
7.7. Weitere Assistenzleistungen	
7.8. Individueller Hilfeplan	

<b>Modul 8: Soziale Sicherungssysteme und rechtliche Aspekte</b>	<b>3 Std.</b>
8.1. Betreuungsrecht	
8.2. Soziales Sicherungssystem	
8.3. Heimrecht	
8.4. Persönliches Budget	

<b>Modul 9: Spezialisierte medizinische Versorgungsformen</b>	<b>1 Std.</b>
9.1. Vertragsarztrecht	
9.2. Integrierte Versorgung, Ermächtigung nach §119a	
9.3. Spezialisierte Kliniken	

<b>Modul 10: Ärztliche Rolle/Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit</b>	<b>2 Std.</b>
10.1. Der Mensch mit geistiger Behinderung im Krankenhaus (Risiken, Narkosen, Umgangsweisen, Betreuung)	
10.2. Regionale Kooperationsmodelle, Teammodelle	
10.3. Selbstverständnis der ärztlichen Rolle (Spannungsfeld zu Selbstbestimmung des Menschen mit geistiger Behinderung)	
10.4. Zusammenarbeit mit Einrichtungen der Behindertenhilfe und mit verschiedenen Professionen (verschiedene Wohnformen, WfbM)	
10.5. Beratung des Umfeldes: Typische Problemkonstellationen	